

## Erfahrungsbericht über den Gastaufenthalt an der Universität Luzern

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Heimuniversität</b>	Universität Würzburg
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Philosophie
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2013
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	-

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Luzern ist eine sehr schöne, überschaubare Stadt. Landschaftlich hat es mir in der Schweiz sehr gut gefallen. Die Universität ist sehr modern und gut ausgestattet. Die Qualität der Lehre war sehr hochwertig. Ein Auslandsaufenthalt in Luzern war eine gute Entscheidung und ich werde diese Erfahrung für mein weiteres Leben gerne mitnehmen.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ich reiste mit dem Auto von Würzburg nach Luzern an. Da ich aus Deutschland komme, brauchte ich kein Visum.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Bei der Anmeldung an der Universität Luzern stellte ich keine Anfrage auf ein Zimmer im Studentenwohnheim, sondern ich wollte mich privat um eine Unterkunft kümmern. Dies stellte sich allerdings als ein wenig schwierig heraus, sodass ich Frau Imboden um Hilfe bat. Sie vermittelte mir den Kontakt zu einer Familie, die ein kleines Zimmer vermietete. Zuletzt entschied ich mich dennoch für ein Zimmer in einer Zweier-WG, das von der Universität aus besser zu erreichen war. Sehr geholfen haben mir die Websites <a href="http://www.students.ch/">http://www.students.ch/</a> und <a href="http://www.wg24.ch/">http://www.wg24.ch/</a> .
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ich kaufte mir ein Busticket für 54 CHF pro Monat. Die Uni war mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr leicht zu erreichen und die Anbindungen waren sehr gut. Die Busse in die nähere Umgebung fahren etwa alle zehn Minuten.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kursanmeldung verlief problemlos. Schon vor Beginn des Semesters konnte man sich mithilfe der zugesandten Login-Daten das Kursangebot ansehen und sich auch bereits anmelden. Als Hilfsmittel bekam man eine ausführliche Anleitung.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Universität Luzern ist deutlich kleiner als die Julius-Maximilians Universität in Würzburg. Ich fand dies jedoch sehr positiv, da die Kurse klein und überschaubar waren. Allerdings ist die Kursauswahl auch wesentlich kleiner. Die Ausstattung in der Uni ist neu und sehr modern. Sie ist zudem zentral am Bahnhof und direkt am See gelegen
<b>Deutschkurs an der Universität</b> „German for Beginners“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	Da Deutsch meine Muttersprache ist, besuchte ich keinen Sprachkurs.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kurse, die ich besuchte, haben Spaß gemacht und ich habe auch sehr viel dabei gelernt. Was ich als sehr positiv empfand, war, dass am Ende keine Klausuren geschrieben wurden, sondern wir während des Semesters Übungsaufgaben bearbeiten, Referate halten oder Essays schreiben mussten. Die Anzahl der zu erreichenden ECTS Punkte unterschied sich je nachdem ob man nur am Seminar teilnahm oder eine schriftliche Arbeit anfertigte. Der Kontakt zu den Dozierenden war sehr persönlich, sie standen den Studenten mit Rat und Tat zur Seite, wenn man Fragen hatte.

<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Von der Mobilitätsstelle erhielt man jederzeit Unterstützung. Mir wurde auch eine Mentorin zugeteilt, die ich allerdings nie kennengelernt habe. Schade war, dass bis auf einen Einführungsabend und ein Incoming-Event keine Veranstaltungen für die Erasmus-Studenten angeboten wurden -zumindest habe ich davon nichts mitbekommen. So fand man nicht so leicht Kontakt zu anderen Studenten. Auch der Kontakt mit einheimischen Studierenden beschränkte sich auf den Universitätsalltag</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Im Gegensatz zu Deutschland ist die Schweiz wesentlich teurer. Vor allem Freizeitaktivitäten und der Besuch von Cafés oder Restaurants sind kostspielig. Ich eröffnete in der Schweiz kein eigenes Konto sondern hob mit meiner Kreditkarte die gewünschten Beträge direkt bei einem Bankautomaten ab. Das Studienmaterial wurde uns zum Teil kostenlos auf der Plattform OLAT zur Verfügung gestellt, sodass wir uns die Seiten selbst ausdrucken konnten.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Leider muss ich zugeben, dass ich in meiner Freizeit oft alleine unterwegs war. Meine Mitbewohnerin war kaum in der WG und auch der Kontakt mit Kommilitonen beschränkte sich auf die Universität. Wir besuchten zusammen die Mensa und überbrückten Wartezeiten zwischen den Kursen, aber Treffen in der Freizeit kamen nicht unbedingt zustande. Mehr Zeit verbrachte ich mit einer anderen Erasmus Studentin, die sich in einer ähnlichen Situation wie ich befand.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>Ein Semester an der Universität Luzern war für mich eine Erfahrung, die ich gerne für mein weiteres Leben mitnehme. Positiv empfand ich die hohe Qualität der Lehre und die kleinen Kurse, allerdings fehlte mir eine etwas größere Auswahl, die ich von der Universität in Würzburg gewohnt war. An meiner Heimuniversität gibt es auch Fachintern mehr Angebote, die sich bis in die Freizeit erstrecken, wie beispielsweise ein philosophischer Lesekreis, ein Stammtisch oder Fachschaftstreffen, denen man sich anschließen kann. Ein Vorteil in Luzern war auch, dass die schriftlichen Arbeiten rasch korrigiert wurden und man eine persönliche Rückmeldung bekommen hat.</p>